

Kantonale Schule für Berufsbildung

[www.berufsbildung.ag](http://www.berufsbildung.ag)

[aarau@berufsbildung.ag](mailto:aarau@berufsbildung.ag)

[baden@berufsbildung.ag](mailto:baden@berufsbildung.ag)

[rheinfelden@berufsbildung.ag](mailto:rheinfelden@berufsbildung.ag)

[wohlen@berufsbildung.ag](mailto:wohlen@berufsbildung.ag)

Im letzten Factsheet, 18/19 hielten wir fest, dass Digitalisierung ein Lernprozess ohne definierten Endzustand sei. Das Schiff der Digitalisierung auf dem Fluss sei nicht aufzuhalten und die ksb habe die Aufgabe, das Steuer ein Stückweit zu übernehmen.

Und was ist seither passiert? Der Fluss wurde zum reissenden Strom, hat uns mitgenommen, und uns das Steuer kurzfristig aus der Hand genommen! Wenig blieb vom gemeinsamen Planen, Abwägen und Entscheiden im «gewohnten» Tempo. Neben all den negativen Begleiterscheinungen der Coronakrise hat die Digitalisierung in der Bildung ungeahnten Schwung erhalten. Entwicklungen und Umsetzungen, die vor Corona in so kurzer

Zeit undenkbar gewesen wären, wurden realisiert. BYOD, Videokonferenzen und anderes wurden plötzlich selbstverständlich, geschätzt und als unterstützend wahrgenommen.

Die Digitalisierung ist deshalb nicht abgeschlossen, nicht alles ist perfekt oder hat sich bewährt. Wir alle sind beteiligt im Digitalisierungsprozess, die Digitalisierung verändert unsere Arbeit, wir können uns nicht entziehen. Dies hat zur Folge, dass Mitarbeitende und Lehrpersonen mitdiskutieren, Lösungen suchen, Software und Anwendungstools evaluieren und trotzdem noch Ängste und Vorbehalte haben. Der Prozess ist spannender, vielfältiger geworden. Es ist nicht mehr die Frage, wer kennt die Tools «Teams» oder «Zoom», wer weiss, wie man diese Tools bedient. Es wird über Datensicherheit diskutiert oder darüber, welches Tool sich für welche Aufgabe am besten eignet. Vor allem aber werden Erfahrungen geteilt und Wissen wird weitergegeben. Teamarbeit, wie sie an der ksb gelebt wird, bewährt sich auch in diesem Prozess bestens.

Digitalisierung soll Prozesse für Lehrpersonen und Lernende vereinfachen: Zum Beispiel das Erstellen der Zeugnisse oder das Erteilen, Lösen und Kontrollieren von Arbeitsaufträgen. Dabei steht der Mehrwert – vor allem der pädagogische – im Zentrum. Die Digitalisierung soll unser Konzept unterstützen. Soziale Kontakte bleiben bei aller Digitalisierung essentiell. Beziehungsarbeit findet in der Regel nicht virtuell statt und kann nicht an ein «cooles» Tool delegiert werden. Eine App tröstet nicht, wenn das Bewerbungsdossier mit einer Absage retourniert wird. Nicht alle ksb-Lernenden waren während des Lockdowns digital immer erreichbar, einige sogar abgetaucht. An der physischen Verabschiedung Ende Arbeitsjahr waren sie aber alle wieder da!

Die Fragestellungen sind geblieben, das Schiff der Digitalisierung hat Fahrt aufgenommen. Lehrpersonen, Mitarbeitende und Lernende der ksb stellen sich mit grossem Engagement und grosser Motivation den Herausforderungen und garantieren damit eine sichere und oft schnelle Fahrt des Schiffes.

**WIR  
KOMMEN  
DIGITAL  
WEITER!**



kantonale schule  
für berufsbildung

19  
20

# Betrieb 2019/20

## Brückenangebote

24

Klassen



Schulisches Angebot

21

Klassen



Integratives Angebot

12

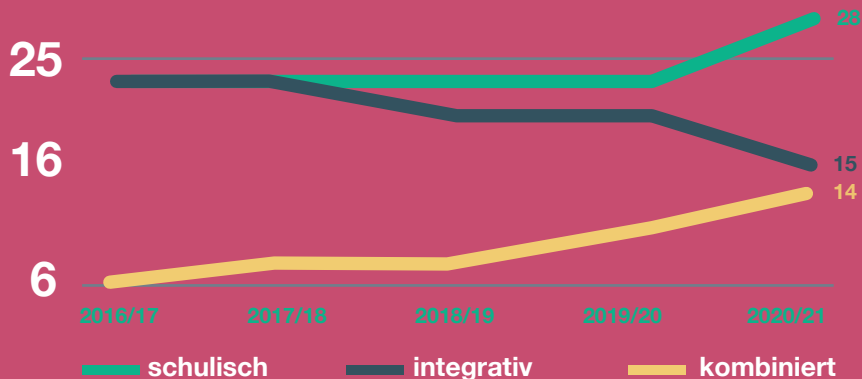
Klassen



Kombiniertes Angebot

Weitere Angebote: Lehratelier für Modegestaltung, Integrationskurse

## Entwicklung Abteilungen (Klassen)



# Lernende 2019/20

## Anzahl Lernende



40%

weiblich

1039

Lernende



60%

männlich

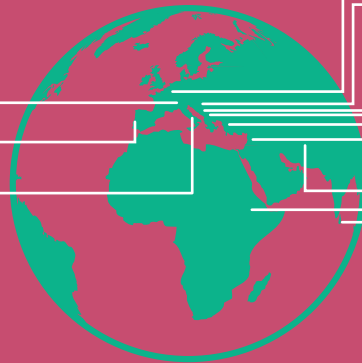
## Nationen

Anzahl Lernende der elf meist vertretenen Nationen

451  
Schweiz

Portugal 24

Italien 83



Deutschland 38

Serbien 22

Kosovo 93

Mazedonien 28

Türkei 39

Syrien 24

Afghanistan 40

Eritrea 39

Sri Lanka 22

54

Nationen

Spanien: 13, Somalia: 12, Bosnien-Herzegowina: 11, Kroatien: 10, Irak: 7, Äthiopien: 5, Pakistan: 5, Russland: 5, Slowenien: 5, Albanien: 4, Ungarn: 4, Vereinigtes Königreich: 3, Ghana: 3, Polen: 3, Tschechische Republik: 3, Angola: 2, Belgien: 2, Brasilien: 2, Griechenland: 2, Guinea: 2, Indien: 2, Indonesien: 2, Iran: 2, Niederlande: 2, Nigeria: 2, Österreich: 2, Rumänien: 2, Schweden: 2, Ukraine: 2, Vereinigte Staaten: 2, Dominikanische Republik: 1, Frankreich: 1, Kolumbien: 1, Kuba: 1, Lettland: 1, Libanon: 1, Mexico: 1, Norwegen: 1, Philippinen: 1, Thailand: 1, Tunesien: 1, Vietnam: 1

# Lernende 2019/20

## Erfolgsquote

gesicherte Anschlusslösungen

73.7%

Schulisches  
Angebot

61.7%

Kombiniertes  
Angebot

40%

Integratives  
Angebot

## Berufe

Meistgewählte Lehrberufe (EFZ und EBA)

# 13.1% Detailhandels- fachleute

6.3% Fachleute  
Betreuung

5.1% DetailhandelsassistentInnen  
5.1% Fachleute Gesundheit

Total

# 90

verschiedene Berufe

2.5% Polymechaniker

# 8% LogistikerInnen EFZ

2.4% DentalassistentInnen  
1.5% Automobil-Fachleute  
1.5% Automobil-AssistentInnen  
1.5% ZeichnerInnen

2.1% Logistiker EBA

# 11.9% Kaufleute

2.2% Pharma-AssistentInnen

# 3.75% AssistentInnen Gesundheit und Sozials

1.35% Automatik

1.35% BüroassistentInnen

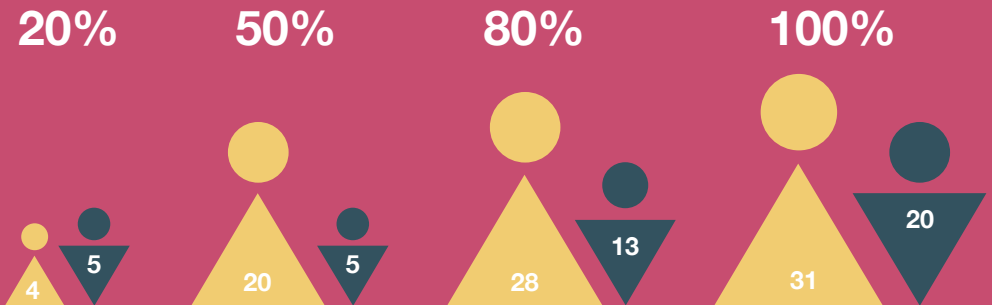
1.02% Fachleute Betriebsunterhalt

# Lehrpersonen 2019/20

## Anzahl Lehrpersonen



## Arbeitspensen



## Alter Lehrpersonen

